
Jahresbericht

des



für das Jahr 2015

in Trägerschaft des Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Waldenburg

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Rahmenbedingungen	4
2.1 Stellenumfang.....	4
2.2 Historie	4
2.3 Räumlichkeiten.....	4
2.4 Trägerschaft	5
3. Grundlagen und Ziele	5
3.1 Gesetzesgrundlagen	5
3.2 Konzeption	6
3.3 Prinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit	6
3.4 Leitbild des Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.	6
3.5 Ziele der Arbeit für 2015.....	7
4. Arbeitsfelder	7
5. Aktionen	8
6. Auswertung	9
6.1 Das Jugendzentrum Freetime.....	9
6.2 Ferienaktionen	9
6.3 Errichtung einer "Chillzone" - Gestaltung Außenanlage	10
6.4 Aktionen im Gemeinwesen	11
6.5 Seifenkistenprojekt.....	11
6.6 Tag des Jugendraums	12
6.7 Beratung und Einzelfallhilfe	12
6.8 Thekenteam	13
7. Ausblick	13

1. Einleitung

Ein Jahr vergeht recht schnell und doch geschieht so viel. Im Jugendreferat in Pfedelbach ist dies nicht anders. Dieser Bericht gibt Ihnen einen kurzen Ein- und Überblick über die Arbeit, Angebote und Aktionen im Jugendreferat Pfedelbach im Jahr 2015. Auf ausführliche Berichte über Aktionen wird dabei bewusst verzichtet, um den Bericht übersichtlich und kompakt zu halten. Sollten Sie Interesse an Berichten zu Aktionen, Zeitungsartikeln, Fotos und Videos rund um die Arbeit im Jugendreferat Pfedelbach haben, so besuchen Sie doch einfach unsere Internetseiten bzw. meinen Internetblog. Internetadressen siehe unten.

Viel Spaß beim Durchblättern und Lesen dieses Jahresberichtes wünscht Ihnen



Martin Jakob
Jugendreferent für die Gemeinde Pfedelbach

Das Jugendreferat Pfedelbach im Netz:

WEB: www.jugendreferat-pfedelbach.de

WEB: www.freetime-pfedelbach.de

BLOG: www.pfedelbach.org

2. Rahmenbedingungen

2.1 Stellenumfang

Im Jugendreferat Pfedelbach sind zwei Personen fest angestellt. Dies sind Jugendreferent Martin Jakob mit einem Stellenumfang von 80% (32 Std./Woche). Unterstützt wird er von Jasmina Gherzi-Glück, die auf Minijob-Basis (7 Std./Woche) angestellt ist.

2.2 Historie

Das Jugendreferat Pfedelbach wurde am 1.1.2006 von der Gemeinde Pfedelbach eingerichtet. Es entstand aus der Offenen Jugendarbeit des Jugendtreffs Freetime, welcher 2002 von Schülern der Pfedelbacher Creutzfelder-Schule gegründet wurde. Bis zum Jahr 2004 leitete eine Lehrerin der Schule den Jugendtreff. Im selben Jahr übernahm der heutige Jugendreferent Martin Jakob die Arbeit im Jugendtreff Freetime und wurde zunächst auf Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses von der Gemeinde Pfedelbach angestellt. Da sich die Arbeit im Jugendtreff stetig weiter entwickelte, wurde zum Jahresbeginn 2006 das Jugendreferat geschaffen. Ab 2009 kam dann die Erweiterung mit einer zweiten weiblichen Kraft durch eine Minijob-Stelle hinzu.

2.3 Räumlichkeiten

Von der Gründung des Jugendtreffs im Jahr 2002 bis ins Jahr 2012 war das "Freetime" im Keller der Creutzfelder-Schule untergebracht. Das Büro des Jugendreferenten befand sich bis 2012 im Pfedelbacher Rathaus.

Nach zehn Jahren in einem recht dunklen und vor allem längst zu klein gewordenen Keller-raum, konnten im Jahr 2012 zum 10-jährigen Jubiläum des Freetime neue Räume im Marstallgebäude bezogen werden. Diese Räume, in der zuvor eine Arztpraxis untergebracht war, sind wesentlich größer und heller. Durch den Umzug stehen den Pfedelbacher Jugendlichen seither statt bisher 60 qm insgesamt rund 150 qm in drei Räumen zur Verfügung. Seit dem Umzug 2012 wird das "Freetime" auch nicht mehr "Jugendraum" sondern "Jugendzentrum" genannt. In diesem ist seither auch das Büro des Jugendreferates untergebracht.

2.4 Trägerschaft

Mit der Einrichtung des Jugendreferates zum 1.1.2006 wurde gleichzeitig ein pädagogischer Träger zur Betreuung und Unterstützung mit ins Boot geholt. Die Gemeinde Pfedelbach beauftragte hierfür das Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. in Waldenburg. Bei diesem Träger sind auch die Jugendreferate von Waldenburg, Neuenstein, Kupferzell sowie Künzelsau beheimatet.

3. Grundlagen und Ziele

Das Jugendreferat arbeitet nach verschiedenen Arbeitsgrundlagen. Diese ergeben sich aus den Gesetzesbestimmungen, der Konzeption, den Prinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie dem Leitbild des Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V..

3.1 Gesetzesgrundlagen

Die Grundlage der Offenen Jugendarbeit ist im Kinder und Jugendhilfegesetz im § 11 Jugendarbeit festgeschrieben und definiert. Dieses bildet die gesetzliche Grundlage für die Arbeit im Jugendreferates Pfedelbach.

In diesem Gesetzesabschnitt ist in Bezug auf Jugendarbeit folgendes zu lesen:

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

(2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die Offene Jugendarbeit und Gemeinwesen orientierte Angebote.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. Außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung

2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
3. Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
4. Internationale Jugendarbeit
5. Kinder- und Jugenderholung
6. Jugendberatung

3.2 Konzeption

Die Konzeption für das Jugendreferat Pfedelbach wurde im Jahr 2005 verfasst und vom Gemeinderat verabschiedet. Sie bildet seit 1.1.2006 die für Pfedelbach spezifische Arbeitsgrundlage. Sie wurde seither mehrfach überarbeitet und den ortsspezifischen Gegebenheiten angepasst. Letztmals geschah dies im Jahr 2012. Die Konzeption ist auf der Internetseite des Jugendreferates Pfedelbach einzusehen.

3.3 Prinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland hat klare Prinzipien zur Arbeitsweise entwickelt. Hieraus wird zum einen das Profil und die Grundsätze der Offenen Jugendarbeit klar, zum anderen grenzt sie sich dadurch auch klar von anderen Bereichen der Jugendarbeit ab. Im Jugendreferat Pfedelbach wird nach diesen Prinzipien gearbeitet. Sie lauten:

- ***Prinzip der Offenheit***
- ***Prinzip der Freiwilligkeit***
- ***Prinzip der Partizipation***
- ***Prinzip der Lebenswelt- und Sozialraumorientierung***
- ***Prinzip der Geschlechtergerechtigkeit***

Was genau unter diesen Prinzipien zu verstehen ist, wird hier nicht weiter erläutert, kann aber auf der Internetseite des Jugendreferates Pfedelbach nachgelesen werden.

3.4 Leitbild des Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.

Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. in Waldenburg (Träger des Jugendreferates Pfedelbach) fühlt sich in besonderem Maße dem Geist und der Ethik Albert Schweitzers verbunden. Dies geschieht unter dem von Albert Schweitzer geprägten Leitsatz "Ehrfurcht vor dem Leben". Das bedeutet für die Mitarbeiter des Kinderdorfes, und somit auch die Mitarbeiter des Jugendreferates Pfedelbach, dass wir jedes Kind/Jugendlichen in seiner Persönlichkeit achten, in seiner individuellen Eigenart annehmen, in seinen Gefühlen wahrnehmen und verstehen, in seiner

Abhängigkeit erkennen, umsorgen und beschützen, zu selbsttätigem Handeln und zu Kreativität ermutigen, in seinen Fähigkeiten stärken und fördern. In diesem Sinne übernehmen wir Verantwortung für Kinder und Jugendliche.

3.5 Ziele der Arbeit 2015

Die Grundsätzlichen Ziele der Arbeit im Jugendreferat Pfedelbach ergeben sich aus der Konzeption. Folgende speziellen Ziele wurden für das Jahr 2015 gesetzt:

- Verlässliche Strukturen in Bezug auf Ansprechpartner und Öffnungszeiten des Jugendzentrums beibehalten
- Einführung einer dritten Öffnungszeit im Jugendzentrum Freetime am Freitagabend von 17 - 22 Uhr (zweiwöchentlich) ab Sommer 2015
- Planung und Baubeginn einer neuen Außenanlage des Jugendzentrums, um einen öffentlichen Treffpunkt für Jugendliche im Ort zu schaffen
- Spezielle Angebote in den Ferien, um Zeiten der Langeweile bei Jugendlichen zu minimieren
- Mitwirkung an Festen des Gemeinwesens. Beim Frühlings- und Weihnachtsmarkt sollen Jugendliche einen eigenen Stand betreiben und dadurch Geld für das Jugendzentrum erwirtschaften, welches wieder für Anschaffungen ausgegeben werden kann
- Weiterführung des Seifenkistenprojektes mit der Firma Scheuerle Fahrzeugfabrik
- Kooperationen mit Schulen, Vereinen und Institutionen pflegen
- Ansprechpartner für Jugendliche, Eltern, Gemeindevertreter und Bürger sein
- Ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen stärken, besonders im Bereich des Thekenteams

4. Arbeitsfelder

Das Jugendreferat Pfedelbach verfügt über eine große Bandbreite an Arbeitsfeldern. Die Öffnungszeiten des Jugendzentrums Freetime bilden dabei das Herzstück der Arbeit.

Hinzu kommen jedoch noch weitere Arbeitsfelder wie:

- **Gremienarbeit** in Form von Sozialraumteam, Gedankenaustausch Jugendarbeit Pfedelbach (Treffen vieler Vereinsvertreter und Kirchen zum Austausch und zur Planung gemeinsamer Aktionen)
- **Kooperationen** mit den örtlichen Schulen und Vereinen

- **Überregionale Jugendarbeit** (Mitwirkung und Mitgestaltung von Aktionen und Veranstaltung im Hohenlohekreis wie etwa dem "Tag des Jugendraums")
- **Einzelfallhilfen** bei Problemlagen einzelner Jugendliche wie etwa häusliche Gewalt, Hilfe bei Arbeitsplatzsuche, Schulabbruch, Ausbildungsabbruch, ...
- **Öffentlichkeitsarbeit** in Zeitung, Internet und Radio
- **Projektarbeit** in Form von Kurz- und Langzeitprojekten
- **Fortbildungen** zu fachspezifischen Themen sowohl als Teilnehmer als auch als Referent
- **Ferienprogramme** wie beispielsweise eine Woche Mitmach-Zirkus in den Sommerferien für 50 Pfedelbacher Kinder ab 8 Jahren
- **Betreuung des Thekenteams** im Jugendzentrum Freetime

5. Aktionen

Im Jahr 2015 hatte das Jugendzentrum an 102 Tagen geöffnet. An diesen Abenden und bei diversen Sonderterminen fanden unter anderem folgende Aktionen statt:

- Dartturnier im Jugendzentrum
- Billardturnier im Jugendzentrum
- Kickerturnier im Jugendzentrum
- FIFA 16 Turnier im Jugendzentrum
- Renovierung des Billardtisches im Jugendzentrum
- "Ferien Fun Sport Tag" in den Herbstferien in der Sporthalle
- Baueinsätze beim Seifenkistenprojekt mit der Firma Scheuerle Fahrzeugfabrik
- Eine Woche Mitmach-Zirkus mit 50 Pfedelbacher Kindern in den Sommerferien
- Waffelstand, Rollenbahn und Tag der offenen Tür beim Pfedelbacher Frühlingmarkt
- Bogenschießen im Bogenschießparcours des Schützenverein Pfedelbach
- Teilnahme am Firmen- und Vereinspokalschießen des Schützenverein Pfedelbach
- Medienpädagogischer Workshop
- Präsentation unseres Seifenkistenprojektes bei der Jahrestagung der AGJF in Gültstein
- Floßbau am Breitenauer See
- Infoabend im Jugendzentrum mit Herr Koppenhöfer von der Kripo zum Thema "Illegale Drogen"
- Erlebnispädagogische Workshops an zwei Tagen bei den Suchtpräventionstagen der Realschule Pfedelbach
- Spielstraße in Kooperation mit verschiedenen Vereinen in den Sommerferien
- Beachparty im bzw. am Jugendzentrum
- Hygieneschulung für das Thekenteam des Jugendzentrums

- Besuch der LaserTag Arena in Würzburg in Kooperation mit den Jugendhäusern Kupferzell, Neuenstein und Künzelsau
- Tagesausflug mit dem Thekenteam an den Finsterroter See
- Bade- und Grilltag am Breitenauer See
- Spielenacht im Jugendzentrum mit dem Brettspielen
- Beteiligung beim "Tag des Jugendraums" im Hohenlohekreis (1. Platz)
- Disco in Kooperation mit der Creutzfelder-Schule im Marstallkeller mit mehr als 100 Besuchern

Berichte zu vielen dieser Aktionen samt Fotos finden Sie im Internet auf meinem Internetblog unter www.pfedelbach.org

6. Auswertung

Es werden im Folgenden einzelne Bereiche genauer betrachtet und eine Kurzauswertung dieser Teilbereiche vorgenommen. Auf eine ausführliche Beschreibung wurde zugunsten der Lesbarkeit und der Übersicht verzichtet.

6.1 Das Jugendzentrum Freetime

Das Herzstück des Jugendreferates ist das Jugendzentrum Freetime. Dieses war auch 2015 an allen Öffnungsabenden gut besucht. Mit rund 30 - 40 Besuchern pro Abend waren die Räumlichkeiten stets gut gefüllt. Das Jugendzentrum ist auch weiterhin ein Ort, der vielen Pfedelbacher Jugendlichen eine Art zweite Heimat bietet. Besonders Jugendliche, die nicht in einen Verein eingebunden sind, nutzen die Öffnungszeiten intensiv, da diese für sie zum Teil die einzige regelmäßige Freizeitbeschäftigung darstellt. Nach wie vor ist das Freetime auch ein Ort, an dem von den Mitarbeitern Werte vorgelebt und vermittelt werden. Höfliche Umgangsformen und Respekt werden dort großgeschrieben. Gerade bei einem hohen Migrantanteil von über 80% - wie er im Pfedelbacher Jugendzentrum vorzufinden ist - sind Respekt und gegenseitige Wertschätzung substanziell. So war das Jugendzentrum auch 2015 ein Ort, an dem Demokratie und Partizipation gelebt wurden und auch weiterhin gelebt werden.

6.2 Ferienaktionen

Mit Ausnahme der Weihnachtsferien und vier Wochen in den Sommerferien, bot das Jugendreferat ganzjährig Öffnungszeiten und Aktionen an (siehe Punkt 5 - Aktionen). Besonders die groß angelegten Ferienaktionen wie der Mitmach-Zirkus wurden rege nachgefragt. Die 50 zur

Verfügung stehenden Plätze waren innerhalb weniger Wochen ausgebucht. Die Resonanz der Kinder sowie der Eltern als auch der Presse waren durchweg positiv. Es war gelungen, mit dem Mitmach-Zirkus eine Woche qualitativ hochwertige Betreuung inklusive warmem Mittagessen anzubieten. Den Kindern machte es riesig viel Spaß und die Eltern hatten eine Woche lang eine geregelte Ferienbetreuung für ihre Kinder. Das alles - dank Unterstützung durch Spendengelder - für 60 Euro pro Kind und Woche (Geschwisterkinder 40 Euro). 2015 wurden auch drei Plätze an Kinder aus finanziell schwachen Familien zu Sonderkonditionen vergeben. Ein Kind konnte teilnehmen, da der Kinderschutzbund die Teilnahmegebühr übernahm.

Außerdem wurde ebenfalls in den Sommerferien ein Tag Ferienprogramm rund um das Pfedelbacher Schloss in einer Art Spielstraße angeboten. Dies wurde in Kooperation mit diversen örtlichen Vereinen veranstaltet. Diese Aktion lief über das offizielle Kinderferienprogramm von Pfedelbach/Öhringen/Zweiflingen. Etwa 60 Kinder im Alter zwischen 8 - 14 Jahren nahmen daran teil.

In den Faschingsferien gab es wieder einen "Ferien Fun Sport Tag" in der Sporthalle. Hier waren rund 40 Kinder im Alter zwischen 10 - 18 Jahren anwesend. Es wurde Fußball, Basketball und Hockey gespielt. Außerdem gab es die Möglichkeit zum Trampolinspringen und sich bei einem Boxkampf mit Anderen zu messen.

6.3 Errichtung einer "Chillzone" - Gestaltung Außenanlage

Wie in vielen Ort, hält sich auch in Pfedelbach ein Teil der Jugendlichen in ihrer Freizeit an Bushaltestellen und auf den Schulhöfen auf. Da sie dort oft Schmutz und Sachbeschädigung hinterlassen, sind sie dort aber nicht gerne gesehen. Daher wurde 2015 von Jugendreferent Martin Jakob das Projekt "Chillzone für Jugendliche" ins Leben gerufen. In einem Treffen mit Bürgermeister Kunkel, an dem über 40 Jugendliche teilnahmen, wurde die Situation des fehlenden Platzes für Jugendliche im öffentlichen Raum erörtert. Ergebnis war, dass die kleine Wiese hinter dem Jugendzentrum als "Chillzone" speziell für Jugendliche ausgebaut werden soll. In zwei Treffen mit Landschaftsarchitekten wurden Pläne nach den Wünschen der Jugendlichen erstellt. Ende 2015 wurden dann mit dem Bau begonnen. Zunächst wurde die Rasenfläche begradigt und neuer Rasen eingesät. Außerdem wurde schon eine Grillstelle gepflastert und ein Sitzrondell um eine der Birken errichtet. 2016 folget dann die Aufstellung weiterer Sitzgelegenheiten. Außerdem wird es 2016 zwei weitere Projekte zur Gestaltung der Außenanlage geben. In einem werden Sitzgelegenheiten für den Außenbereich in Kooperation mit der Firma Wöhwa aus Pfedelbach hergestellt. In einem zweiten Projekt soll in Kooperation mit der Firma Scheuerle Fahrzeugfabrik eine Überdachung gebaut werden. Beide Projekte werden als Kooperation zwischen Auszubildenden der Firmen und Jugendlichen des Jugendzentrums ablaufen. Begleitet und organisiert werden die Projekte von Jugendreferent Martin Jakob. Im Spätsommer 2016 soll die Außenanlage dann eingeweiht werden.

6.4 Aktionen im Gemeinwesen

2015 war das Jugendzentrum Freetime an zwei Festen des Gemeinwesens vertreten. Im April beim zweitägigen Frühlingsmarkt mit einem Stand bei dem "Waffeln am Stiel" verkauft wurden. Außerdem wurde für Kinder eine kostenlose Rollenbahn installiert. Am Waffelstand verkauften die Jugendlichen unter Mithilfe von ehrenamtlichen Mitarbeitern rund 400 Waffeln am Stiel. Sie erlernten dabei wie ein Stand auf einem Fest geführt wird, welcher Aufwand hinter einem "einfachen" Waffelstand steckt (z.B. 30 kg Waffelteig herstellen) und sie konnten sich im freundlichen Umgang mit fremden Menschen (Kunden) üben. Die zehn Meter lange Rollenbahn wurde ebenfalls von Mitarbeitern des Jugendreferates betreut und war den gesamten Sonntag über ohne Pause im Einsatz. Dieses kostenlose Angebot nutzten vor allem junge Kinder zwischen 2 - 10 Jahren. Somit trug das Jugendreferat zu einem gelungenen und abwechslungsreichen Fest in Pfedelbach bei.

Am Weihnachtsmarkt war das Jugendzentrum gleich doppelt vertreten. Zum einen mit dem Waffelstand direkt auf dem Fest. Außerdem übernahmen wir die komplette Bewirtung in der Erich-Fritz Halle beim parallel zum Weihnachtsmarkt stattfindenden Kunsthandwerkermarkt. Dort wurde an zwei Tagen Kaffee, Punsch, Kaltgetränke, Kuchen, Fleischkäswecle und Maultaschen mit Kartoffelsalat verkauft. Der Aufwand mit zwei Ständen war gigantisch groß. Dank der tollen Mitarbeit der Jugendlichen, die zusammen 36 Schichten à 3 Stunden ableisteten, konnte auch der Weihnachtsmarkt erfolgreich abgeschlossen werden. Sowohl finanziell als auch aus Sicht der Öffentlichkeitsarbeit war es ein gutes Wochenende. Zudem bewiesen die Jugendlichen, dass sie bereit sind, für ihr Jugendzentrum einzustehen und Hand mit anzulegen, wenn dies benötigt wird.

6.5 Seifenkistenprojekt

Ein Projekt, das bereits an Ostern 2013 gestartet wurde, beschäftigte uns auch das gesamte Jahr 2015 hindurch. Beim Seifenkistenprojekt mit der Firma Scheuerle konnten die acht Jugendlichen des Freetime - darunter auch zwei Mädchen - viele neue Erfahrungen sammeln. So erlangten sie im Laufe des Projektes jede Menge praktische Fähigkeiten. Sie können mittlerweile mit einer hydraulischen Säge umgehen, eine Fräsmaschine bedienen sowie teilweise sogar mit einer Drehmaschine arbeiten. Einige Jugendliche erlernten sogar das Schweißen. Das alles sind lebenspraktische Fähigkeiten. Außerdem haben sie in den vielen Stunden in der Lehrwerkstatt bei Scheuerle gelernt, wie wichtig es ist, genau zu arbeiten, Sicherheitsbestimmungen einzuhalten und eigene Ideen auszuprobieren. All dies ging einher mit Erfolg und Misserfolg. Manche Bauteile mussten nach Fertigstellung neu konstruiert werden, weil sie im Praxistest nicht taugten. Mehrere Stunden Arbeit dann "in die Tonne zu werfen" war frustrierend und lehrreich zugleich. Doch so lernten die Teilnehmer was es bedeutet, einen Prototypen ohne Bauanleitung zu entwickeln und zu bauen. 2015 wurden dann zwei Probefahrten unternommen. Bei beiden Fahrten stellten sich größere Konstruktionsfehler heraus, die be-

hoben werden mussten. So verging das Jahr mit ständigen Weiterentwicklungen und erneuten Probefahrten. Aufgrund des schlechten Wetters konnte Ende 2015 eine letzte angedachte Probefahrt nicht durchgeführt werden. Diese soll nun im Frühjahr 2016 stattfinden. Ebenfalls im Frühjahr/Sommer 2016 soll das Projekt dann mit der Teilnahme an einem Seifenkistenrennen abgeschlossen werden.

6.6 Tag des Jugendraums

Zum dritten Mal wurde 2015 der "Tag des Jugendraums" in Hohenlohe ausgetragen. Dieser Aktionstag, welcher vom Arbeitskreis Jugendarbeit Hohenlohe organisiert wird, findet alle zwei Jahre statt. An diesem Tag haben in ganz Hohenlohe Jugendhäuser, Jugendzentren und Jugendtreffs zur selben Zeit geöffnet. In einem gemeinsamen Spiel treten sie dann gegeneinander an, jedoch jeder bei sich vor Ort. Dort gilt es dann, innerhalb von zwei Stunden die vorgegebenen Aufgaben zu erledigen. Diese bestehen darin, verschiedenste Gegenstände und bestimmte Person zu besorgen. So mussten wir u. a. eine Person mit Dokortitel, einen Zimmermann in Kluft oder auch den Bürgermeister persönlich auftreiben. Auch das Besorgen eines echten Baggers, eines Kanus samt Paddel und Schwimmwesten sowie einer echten Harley Davidson war nicht leicht. Aber auch kreative Aufgaben mussten gelöst werden. So galt es eine Pizza selbst zu backen, ein 275-Teile Puzzle fertigzustellen und fünf Personen laut Vorlage zu schminken. Dank vieler Jugendlicher und auch viel Hilfe durch Eltern, Gemeinderäte und dem Bauhof konnten wir 2015 die sieben anderen Jugendhäuser hinter uns lassen und den begehrten Pokal nach Pfedelbach holen. Es war eine tolle Aktion mit einer noch tolleren Atmosphäre. Gemeinsam bangten Jung und Alt vor der Leinwand und warteten auf das Ergebnis. Entsprechend wurde dann nach der Verkündung des Siegers auch auf den Sieg angestoßen und gefeiert. Das Jugendzentrum Freetime war an diesem Abend mit rund 50 Personen mehr als voll. Der Einsatz jedes Einzelnen hatte sich gelohnt. Selbst die Maus, welche wir ebenfalls besorgen mussten (die Jugendlichen kauften eine bei Zoo Endreß), lebt noch heute in einem Hamsterkäfig zu Hause bei einem der Jugendlichen.

6.7 Beratung und Einzelfallhilfe

Immer häufiger nutzen Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit, sich bei den Mitarbeitern des Jugendreferates Rat und Beistand einzuholen. Die Zahl der Einzelfallhilfen und Beratungen von jungen Menschen war auch 2015 steigend. Auffallend häufig nutzen Jugendliche die Möglichkeit, ihr Bewerbungen und Lebensläufe zusammen mit Jugendreferent Martin Jakob zu schreiben, so dass diese dann gut formuliert sind. Auch junge Erwachsene nehmen zunehmend Hilfe bei Bewerbungen in Bezug auf einen Arbeitsplatzwechsel in Anspruch bzw. bitten Jugendreferent Martin Jakob, ihnen dabei zu helfen.

6.8 Thekenteam

Auch das ehrenamtliche Engagement im Jugendreferat bzw. im Jugendzentrum Freetime hat 2015 zu einem erfolgreichen Jahr werden lassen. Die neun Mitglieder des Thekenteams verrichtete ihre Dienste nahezu tadellos. Sie bedienten an allen 102 Öffnungstagen die Freetimebesucher und versorgten sie mit Speisen und Getränken. Sie lernten dabei auf Hygienevorschriften zu achten, freundlich mit den "Kunden" umzugehen und verantwortungsvoll ihren Dienst zu verrichten. Das Anfang 2015 eingeführte Bewertungssystem führte zu einer positiven Rivalität unter den 13 - 16-jährigen Thekendienstmitarbeitern. Jede/r versucht seinen Dienst so gut als möglich zu verrichten und nach Möglichkeit die volle Punktzahl zu erreichen. Bewertet werden dabei die fünf Bereiche 1) Pünktlichkeit 2) Arbeitsvorbereitung 3) Arbeitsverhalten 4) Hygiene 5) Arbeitsorganisation und 5) Ordnung am Arbeitsplatz. Nach sechs Monaten wird dann der "Mitarbeiter des Halbjahres" und am Ende des Jahres der "Mitarbeiter des Jahres" gekürt, verbunden mit Prämien. Man muss sagen, dass alle Mitglieder des Thekenteam hervorragende Arbeit verrichten.

7. Ausblick

Für das Jahr 2016 stehen viele altbekannte Aktionen, aber auch einige neue Projekte an. Konkret sieht dies wie folgt aus:

- Erfolgreiche Beendigung des Seifenkistenprojektes
- Projekt "Hüttenbau", bei dem zwei Verkaufshütten für die Feste gebaut werden sollen
- Fortführung und Abschluss des Projektes "Chillzone"
- Projekt mit Firma Wöhwa zur Herstellung von Sitzblöcken für die Außenanlage
- Projekt mit der Firma Scheuerle Fahrzeugfabrik zur Herstellung einer Überdachung im Außenbereich
- Einweihungsfeier der Außenanlage
- Feier zum 10-jährigen Jubiläum des Jugendreferates Pfdelbach
- Tag der offenen Tür im Rahmen der Jubiläumsfeier
- Teilnahme am Frühlings- und Weihnachtsmarkt mit einem Waffelstand
- Gründung eines Fördervereins für die Offene Jugendarbeit in Pfdelbach
- Teilnahme am Streetball-Turnier in Künzelsau
- 3-tägige Kanufreizeit an Himmelfahrt
- Gründung eines Mädchentreffs im Jugendzentrum
- Übertragung der Fußball EM im Jugendzentrum
- Diverse Turniere im Jugendzentrum

-
- Eine Woche Mitmach-Zirkus in den Sommerferien
 - Bogenschießturnier
 - Mitwirkung bei den Suchtpräventionstagen der Pestalozzi Schule Pfedelbach
 - Thekenteamwochenende in Heimhausen im Juni 2016
 - Ferienangebote und verlängerte Öffnungszeiten in den Ferien
 - Disco zum Jahresabschluss im Marstallkeller